

18. Februar 2009

## Gleichzeitig: Winterschnee und Frühlingsblüte im Botanischen Garten

Im Botanischen Garten Berlin-Dahlem gibt es aktuell zwei Jahreszeiten gleichzeitig zu erleben: Das weitläufige Freiland bietet eine wunderschöne, unberührte Schneelandschaft. In den Gewächshäusern dagegen ist die Frühlingsblüte der mediterranen, kanarischen und asiatischen Pflanzenwelt bereits auf dem Höhepunkt. Den Besuchern bietet sich die Gelegenheit, das Schönste des Winters und die Sehnsucht des Frühlings nicht zu verpassen. Eine Fotokamera sollte unbedingt diese Winter-Frühlings-Reise begleiten.



Nach einem kühlen, feuchten Winter kommen viele Pflanzenarten der mediterranen Länder im **Mittelmeerhaus** zur Blüte. Der Blütenstand des **Kretischen Aronstabs** (*Arum creticum*) wird von einer großen, weißen Blütenscheide umgeben. Wer genau hinsieht, kann im Blütenstand Fliegen entdecken: Diese wurden erfolgreich mit Duft angelockt, um die kleinen Blüten zu bestäuben.



### Alexander von Humboldt und Charles Darwin auf den Kanarischen Inseln

Die Pflanzenwelt der Kanarischen Inseln, den Inseln des ewigen Frühlings, faszinierte bereits Alexander von Humboldt. Seine Reisebeschreibung von Teneriffa wurde auch von Charles Darwin gelesen und beeindruckte diesen derart, dass dieser ebenfalls eine Weltreise zu planen begann. Auch Darwins erste Station mit der Beagle waren die Kanarischen Inseln. Eine Choleraepidemie verbot jedoch das Anlegen seines Schiffes, so beschrieb Darwin von Bord aus seine Eindrücke von Teneriffa und Gran Canaria.

Die **Kanaren-Glockenblume** (*Canarina canariensis*) ist die Nationalblume der Kanarischen Inseln. In der Basis der großen Blütenglocken sind große Nektartropfen zu finden, welche in der Natur dem Bestäuber als Belohnung geboten werden. Dieses kletternde Glockenblumengewächs ist auf den Kanarischen Inseln ein typisches Element der Lorbeerwälder.



Mehrere **Natternkopffarten** (Gattung *Echium*) stehen in Blüte und zeigen die Vielfalt dieser Rauhblattgewächse auf den Kanarischen Inseln.



Das **Kamelienhaus** im Botanischen Garten gleicht einem Blütenmeer aus strahlendem Weiß, Rot und Rosa. In ihrer asiatischen Heimat sind **Kamelien** (*Camellia japonica*) das Symbol des Frühlings. Die verhältnismäßig kleinen, ursprünglich nur fünf Blütenblätter aufweisenden Kamelienblüten der Wildform sind in Jahrhunderte dauernden Züchtungsexperimenten immer größer und formenreicher geworden. Wer die gefüllten Blüten genauer anblickt, kann den züchterischen Trick leicht entdecken. Die zahlreichen Staubblätter der Wildform haben sich stark verbreitert und täuschen unechte Blütenblätter vor. An ihren Blatträndern sind häufig noch kleine Reste der gelben Staubbeutel zu erkennen.



### **Winter-Frühlings-Reise im Botanischen Garten Berlin-Dahlem**

- Eingänge:** Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und  
Unter den Eichen (Bus M48)
- Geöffnet:** täglich von 9 bis 17 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr)
- Eintritt:** Erwachsene 5 €, ermäßigt 2,50 €,  
Kinder bis 6 Jahren haben Eintritt frei,  
Eintritt inkl. Besuch im Botanischen Museum
- Info:** [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)